

# Lichtverschmutzung

## Auswirkungen auf Mensch und Tier



Die Gemeinde Stegaurach und die Agenda 21 laden aus aktuellem Anlass zu einem Vortrag in die Bücherei:

*Lange Zeit wurde die Nacht als schützenswerter Lebensraum im Naturschutz vernachlässigt: in der Stadt- und Landschaftsplanung, in der Ortsgestaltung und auch beim Naturschutz.*

*In kurzer Zeit werden unsere Nächte jedoch immer heller – insbesondere durch Privat- und Gewerbebeleuchtung - und dies nicht ohne Folgen. Schließlich bestimmt der Wechsel von Hell und Dunkel den Rhythmus allen Lebens und Unterbrechungen haben vielfältige Auswirkungen. Die Forschung konnte hierzu in den letzten Jahren viele Erkenntnisse gewinnen – in Bezug auf die menschliche Gesundheit und den Artenschutz. Licht steuert unsere innere Uhr, fördert die Bildung von Vitamin D und Serotonin und macht uns glücklich.*

*Aber es gibt Hinweise, dass Licht zur falschen Zeit krank machen kann. Die Beleuchtung unserer Nachtlandschaften hat auch eine wichtige, jedoch fast gänzlich vernachlässigte Wirkung auf Ökosysteme und Artenvielfalt. Gerade auch in Siedlungen, die zudem Lebensraum vieler Gartentiere sind. Lichtempfindliche Arten (z. B. viele Insekten) können verschwinden, wodurch Vögeln und anderen Tieren die Nahrungsgrundlage und Pflanzen wichtige Bestäuber fehlen. Nicht zuletzt nehmen Nachbarschaftskonflikte durch rücksichtslose Beleuchtung zu.*

Dieser reich bebilderte Vortrag soll die Teilnehmer auf die Belange der Nacht als wunderschönen aber schutzbedürftigen Raum aufmerksam machen.

In der ca. 1,5-stündigen Veranstaltung werden daher die Ziele und Handlungsebenen für Kommunen erläutert und Anknüpfungspunkte für einen ganz-zeit-lichen Naturschutz aufgezeigt.

Im Anschluss werden wir bei schönem Wetter einen Blick in den Sternenhimmel werfen, dessen Beschreibung unser ältestes Kulturgut ist.

Referentin: Sabine Frank, Sternenpark im Biosphärenreservat Rhön

Termin: **7. Mai 2019, 19.30 Uhr**

Ort: Bücherei Stegaurach, Schulplatz 2, 96135 Stegaurach

Eintritt frei!